Negative Trend auf dem Arbeitsmarkt setzt sich im Kreis Unna fort

Im Kreis Unna erhöhte sich der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 151 auf 16.389. Im Vergleich zu August 2023 stieg die Arbeitslosigkeit um 789 (+5,1 Prozent). Die Arbeitslosenquote erhöhte sich auf 7,6 Prozent und lag damit um 0,3 Prozentpunkte über dem Vorjahresniveau.

„Im August hat sich der negative Trend auf dem Arbeitsmarkt im Kreis Unna fortgesetzt und zu einer erhöhten Arbeitslosigkeit geführt“, berichtet Agenturgeschäftsführer Thomas Keyen und beschreibt: „Alle Personengruppen spüren, dass es derzeit eher schwieriger wird, die eigene Arbeitslosigkeit zu beenden, da Arbeitgeber aufgrund negativer Konjunkturprognosen verhaltener bei der Einstellung von neuem Personal vorgehen. Besonders betroffen sind davon natürlich Menschen, deren Sprachkenntnisse unzureichend sind oder deren Qualifikationsniveau nicht den aktuellen Anforderungen entspricht.“ Damit solle man sich jedoch nicht leichtfertig abfinden, rät Keyen: „Wir verfügen in unserer Region über eine hohe Dichte an Weiterbildungsträgern, die für alle Berufe und Arbeitsfelder ein immensens Angebot an Qualifizierungsmöglichkeiten bereithalten. Wer also den Eindruck hat, dass die eigenen Kenntnisse aufgefrischt werden sollten, sollte sich mithilfe der Arbeitsagentur unbürokratisch und schnell individuell fördern lassen.“ In die eigene Qualifikation zu investieren, da ist sich Keyen sicher, sei langfristig der einzige Weg, um auf dem Arbeitsmarkt weiterhin Bestand zu haben, da sich nahezu alle Berufsfelder aufgrund von Digitalisierung, Technologisierung und Dekarbonisierung rasant veränderten.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises
In zwei der zehn Kommunen des Kreises Unna nahm die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat ab. Den stärksten Rückgang verzeichnete Bönen (-2,2 Prozent bzw. 17 auf 749). Danach folgt Selm (-1,5 Prozent bzw. 14 auf 908). In Bergkamen stagnierte die Arbeitslosigkeit nahezu (+0,0 Prozent bzw. eine Person auf 2.274). In den anderen Kommunen stieg die Arbeitslosigkeit an, am
schwächsten in Werne (+0,7 Prozent bzw. sechs auf 822), Unna (+0,7 Prozent bzw. 15 auf 2.089), Schwerte (+0,9 Prozent bzw. 16 auf 1.725), Lünen (+1,5 Prozent bzw. 71 auf 4.915), Holzwickede (+1,8 Prozent bzw. neun auf 497), Kamen (+1,8 Prozent bzw. 31 auf 1.767) und Fröndenberg (+5,4 Prozent bzw. 33 auf 643).

Neuer „Hoppers“-Kurs beim TuS Weddinghofen

Nach den Sommerferien startet ab Freitag, 6. September, ein neuer „Hoppers“-Kurs beim TuS Weddinghofen 1959 e.V.! Dieser findet einmal wöchentlich freitags von 18:00 bis 19:00 Uhr in der Turnhalle der Pfalzschule in Bergkamen, Weddinghofen statt (Pfalzstraße 90). Wir freuen uns über jede/n Teilnehmer/in, ob Vereinsmitglied oder nicht. Vorerfahrungen hinsichtlich der „Hoppers“-Schuhe sind nicht notwendig und sie sind in verschiedenen Größen in der Turnhalle vorhanden. Bringen Sie am besten lange, etwas dickere Socken mit.

Für diesen Kurs ist im Voraus keine Anmeldung notwendig, diese wird vor Ort vorgenommen. Jeder kann zum Kursstart gerne vorbeikommen. Der Kurs umfasst zehn Kursstunden.

Weitere Informationen zu unserem Sport- und Kursangebot finden Sie unter www.tus-weddinghofen.de oder kontaktieren Sie uns gerne unter info@tus-weddinghofen.de.

Erfolgsgarant des deutschen Showbusiness zu Gast in Bergkamen: Ingolf Lück eröffnet die Kabarettsaison



Ingolf Lück. Foto: Enrico Meyer

Ingolf Lück ist Komiker, Schauspieler, Regisseur und Synchronsprecher und den meisten Zuschauern durch seine legendären Auftritte in der Sat1 – „Wochenshow“ und als Tänzer von „Let´s Dance“ bekannt. Am Freitag, 27.September, wird Ingolf Lück mit seinem Programm „Sehr erfreut! Die Comedy-Tour“ die Bergkamener Kabarettsaison im
studio theater eröffnen.

Ingolf Lück ist einer der besten Vertreter seiner Zunft und hat dieses Jahr das 66.Lebensjahr erreicht. Gratulation!
„Als ich die Kerzen auf dem Geburtstagskuchen auspustete, habe ich gemerkt,
dass ich nicht mehr 30 bin. Aber darüber hinaus habe ich eher das Gefühl, angesichts
der politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen im Lande gerade mal aus der Grundschule des realen Lebens entlassen worden zu sein.“
Charmant, aber direkt seziert Ingolf Lück eine Welt, die sich so schnell dreht.
Manchmal lohnt es sich, einfach stehen zu bleiben, sich umzuschauen und auf die nächste Bahn zu warten. Dabei widmet er sich den großen wie auch den nicht ganz so drängenden Fragen dieser Zeit.

»Sein Repertoire besticht mit einer Mischung von sehr persönlichen Geständnissen
und politischer Satire.« Ruhr Nachrichten

Kabarett/Comedy
FR. 27.09.2024 / 20.00 UHR
Ingolf Lück
„Sehr erfreut! Die Comedy-Tour“
studio theater bergkamen, Albert-Schweitzer-Str.1, 59192 Bergkamen

Tickets und weitere Infos unter: tickets.bergkamen.de oder 02307/ 965 464

Noch freie Plätze bei den

„barrierefreien Haldenfahrten“ am Sonntag, 8. September 2024 (mit Voranmeldung)

Sie sind vorübergehend oder dauerhaft in Ihrer Mobilität eingeschränkt? Dann erkunden Sie die Bergkamener Bergehalde „Großes Holz“ doch einmal bei einer barrierefreien Ausflugsfahrt! Angeboten wird ein Shuttle-Service zu kleinen Preisen – nicht nur Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer und Senioren sind eingeladen – alle Besucher sind willkommen!

Eine Voranmeldung ist bis spätestens Mittwoch, 4.9.2024 14:00 Uhr unter der Rufnummer 02307/965-357 oder persönlich im neuen Tourismusbüro im Hafen (Hafenweg 10) erforderlich. Mitgenommen werden alle Interessierten, wir bitten jedoch um Verständnis dafür, dass RollstuhlfahrerInnen und Menschen mit Rollatoren zuerst fahren dürfen, damit sie nicht so lange warten müssen.

Die Tour führt ab dem Besucherparkplatz an der Erich-Ollenhauer-Straße bis zum Gipfel der Bergehalde – die sog. „Adener Höhe“ – und zurück. Speziell ausgestattete Fahrzeuge der DasDies Service GmbH befördern ebenfalls Gehhilfen, Rollstühle und Rollatoren.

Auf dem Haldentop findet in dem Zeitraum eine Gästeführung statt, zu der ebenfalls alle TeilnehmerInnen herzlich eingeladen sind. Bitte denken Sie an Sonnenschutz und Getränke.

- Veranstalter: Stadtmarketing & Tourismus Bergkamen in Zusammenarbeit mit dem Bergkamener Gästeführerring
- Termin: Sonntag, 8. September 2024
- Zeitraum: 11.00 bis 14:00 Uhr
- Dauer: beliebig (letzte Abfahrt ist um 14:00 Uhr)

- Treffpunkt: Besucherparkplatz, Erich-Ollenhauer-Straße, Bergkamen
- Kosten: € 3,00 p. P. / Barzahlung

Hammer Straße in Kamen gesperrt: VKU-Busse fahren Umleitung

Wegen Straßenbauarbeiten, und einer daraus resultierenden Vollsperrung der Hammer Straße, müssen die Busse der VKU von Montag, 2. September, bis Dienstag, 10. September, eine Umleitung fahren.

Betroffen sind die Linien C22, R13, R81, 122, 184, 187 und 188. Es entfallen für diese Linien über die Dauer der Umleitung die Haltestellen „Konzertaula“ und „Ostring“ in Richtung Kamen.

Für die Linie 184 entfallen in Richtung Kamen die Haltestellen „Danziger Straße“, „Memelstraße“ und „Derner Straße“.

---

85 Menschen starten ihre

Ausbildung bei der AWO



Rund 150 Menschen kamen am Montag im Zirkus Travados zusammen. Grund dafür war die offizielle Begrüßung der 85 Auszubildenden,
die am 01.08.2024 in ihre Ausbildung bei der AWO Ruhr-Lippe-Ems (AWO RLE) gestartet sind. Auf die Auszubildenden und ihre Praxisanleitungen wartete ein abwechslungsreiches Begrüßungsprogramm.

Es war die erste gemeinsame Begrüßungsveranstaltung der verschiedenen Unternehmensbereiche der AWO RLE. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch den Bereichsleiter Kindertagesbetreuung, Daniel Frieling. Im anschließenden Grußwort des AWO Unterbezirksvorsitzenden Oliver Kaczmarek MdB betonte dieser wie wichtig die Nachwuchskräfteförderung für die AWO RLE und die Region sind. Denn die Mitarbeitenden seien das Gesicht des Unternehmens. „Sie sind es, die tagtäglich mit

den vielen Menschen in unserer Region zu tun haben und unser Unternehmen für diese Menschen durch die Dienstleistungen, die wir bieten, greifbar machen“, betont Kaczmarek. „Ich hoffe sehr, dass wir uns in drei Jahren wiedersehen, wenn Sie Ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben und wir dann gemeinsam in die Zukunft gehen“, beendet er seine Worte an die Anwesenden.

Insgesamt bilden die AWO RLE und ihre Tochterunternehmen DasDies Service GmbH und die Bildung+Lernen gGmbH (B+L) aktuell 187 Menschen aus. Die meisten sind zukünftige Nachwuchskräfte im Bereich der Kindertagesbetreuung und Offenen Ganztagsschule. Da
die AWO damit einer der größten Ausbildungsbetriebe in der Region ist und einen wichtigen Beitrag zur Fachkräfteentwicklung leistet, überbrachte auch der stellvertretende Landrat des Kreises Unna, Martin Wiggermann, seine guten Wünsche. „Sie alle werden gebraucht. Daher sind wir sehr froh, dass die AWO so viel in die Ausbildung der Nachwuchskräfte steckt“, so Wiggermann.

Für die entsprechende Unterhaltung sorgte auch in diesem Jahr ein Comedy-Zauberer, passend zum Zirkus.

Da die AWO insgesamt sehr vielfältig aufgestellt ist, informierte Rainer Goepfert, Geschäftsführer der AWO RLE, die Anwesenden über das Unternehmen und den Mitgliederverband. Dabei machte er auch deutlich, welche Karrierechancen man die AWO RLE nach der Ausbildung bietet. „Unser Ziel als gute Arbeitgeberin ist es natürlich, dass Sie auch nach Ihrer Ausbildung noch bei uns bleiben. Ich kann Ihnen schon jetzt garantieren, dass wenn Sie Ihre Ausbildung erfolgreich beenden, Sie von uns ein Übernahmeangebot erhalten werden. Und natürlich bieten wir Ihnen vielfältige Möglichkeiten der Weiterentwicklung an. Aber jetzt wünsche ich Ihnen erst einmal einen erfolgreichen Start in die Ausbildung und ebenfalls viel Erfolg für die kommende Zeit“.

Auf einen Blick:
85 neue Azubis
• 71 Bereich Kindertagesbetreuung
• 12 Bereich der Offenen Ganztagsschulen (AWO RLE und B+L)
• 1 Verwaltung
• 1 Gesundheit und Teilhabe
187 Auszubildende in allen Jahrgängen aus den Bereichen Kindertagesbetreuung und den Offenen Ganztagsschulen

Bereich Kindertagesbetreuung:
Auszubildende insgesamt in allen Ausbildungsjahrgängen im Bereich Kindertagesbetreuung:
95 PiA-Erzieher/in
30 PiA- Kinderpfleger/in
13 Berufspraktikant*innen
20 Dual Studierende
Insgesamt 158 Auszubildende und dual Studierende im Bereich Kindertagesbetreuung in allen Ausbildungsjahrgängen

Bereich Offene Ganztagsschulen:
Auszubildende im Bereich Offene Ganztagsschulen:
15 PiA
5 Dual Studierende
9 Berufspraktikant*innen
Insgesamt 29 Auszubildende und dual Studierende im Bereich der Offenen Ganztagsschulen

---

Start ins Berufsleben: Mehr als 160 neue Auszubildende

bei LANXESS



Ausbildungsstart bei LANXESS. Rund 160 neue Auszubildende bringen frischen Wind ins Unternehmen. Foto: LANXESS

LANXESS freut sich auf frischen Wind im Unternehmen: Am Montag, den 2. September, beginnen 162 neue Auszubildende und dual Studierende ihre berufliche Laufbahn beim Spezialchemie-Konzern. Die neuen Nachwuchskräfte verteilen sich auf sieben verschiedene Ausbildungsberufe und vier duale Studiengänge in den naturwissenschaftlichen, technischen und kaufmännischen Bereichen. Allein an den Niederrhein-Standorten starten 143 junge Menschen ihre Ausbildung, davon 90 in Leverkusen und 43 in Krefeld-Uerdingen. Insgesamt gingen bei LANXESS für den diesjährigen Ausbildungsjahrgang rund 3.500 Bewerbungen ein.

„Die vielen Bewerbungen unterstreichen das starke Interesse an unseren Ausbildungsplätzen. Für die Herausforderungen von morgen benötigen wir bestens geschulte Fachkräfte. Daher ist

die Ausbildung ein zentraler Bestandteil unserer Personalstrategie“, betont Esther Breuch, Personalleiterin von LANXESS in Deutschland.

Ab dem 2. September werden dann insgesamt über 620 junge Menschen beim Spezialchemie-Konzern ausgebildet. Damit erreicht die Ausbildungsquote beachtliche 7,8 Prozent und liegt damit über dem Durchschnitt.

Offen für alle Schulabschlüsse: Individuelle Ausbildung bei LANXESS

LANXESS setzt auf Chancengleichheit und ermöglicht Bewerberinnen und Bewerbern mit unterschiedlichen schulischen Abschlüssen – vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur – den Einstieg in eine breite Palette von Fachrichtungen. Der Spezialchemie-Konzern bietet jedem neuen Auszubildenden einen individuell zugeschnittenen Weg in die berufliche Zukunft.

Auch gesucht: Studienabbrecher und Quereinsteiger

Auch Bewerberinnen und Bewerber, die sich neu orientieren oder wieder ins Berufsleben einsteigen möchten, sind bei LANXESS herzlich willkommen. „Ein späterer Einstieg in die Ausbildung – auch nach dem 20. oder 30. Lebensjahr – ist bei uns kein Problem“, erklärt André Hoderlein, Ausbildungsleiter bei LANXESS. „Wir schätzen die positiven Beiträge, die ältere Auszubildende durch ihre vielfältigen Lebenserfahrungen in unser Team einbringen.“

Bewerbungsphase für das Ausbildungsjahr 2025 gestartet

LANXESS sucht ab sofort 158 Auszubildende und dual Studierende für das Ausbildungsjahr 2025.

In **Leverkusen** plant LANXESS, 91 Auszubildende im naturwissenschaftlichen Bereich, etwa als Chemikant/in oder Chemielaborant/in, einzustellen. Darüber hinaus werden Auszubildende im technischen Bereich gesucht, zum Beispiel als

Industriemechaniker/in oder Elektroniker/in für Automatisierungstechnik. Auch im kaufmännischen Bereich werden Azubis und dual Studierende gesucht.

In **Krefeld-Uerdingen** sucht LANXESS 44 Auszubildende in den naturwissenschaftlichen und technischen Bereichen sowie dual Studierende.

Weitere 23 Auszubildende und dual Studierende werden in Köln, Dormagen, Brunsbüttel, Bergkamen und Mannheim gesucht.

Wer Interesse an einer spannenden und abwechslungsreichen Ausbildung hat, kann sich direkt hier online bewerben: https://ausbildung-lanxess.de.

Kämpfen mit dem Schwert für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren auf der Ökologiestation

Die Kunst des Schwertkampfes hat eine lange Tradition und ist bis heute in Büchern überliefert. Dieses Wissen der alten Meister wurde in einen modernen Sport überführt. Wer schon immer wissen wollte, wie schwer Schwerter sind und ob sie scharf waren, der ist hier richtig. Dieser Kurs bietet allen interessierten eine Einführung in die vielfältige Kampfkunst des „Langen Schwertes“ und zum Abschluss einen Schnitttest mit einem scharfen Schwert. Holzschwerter zum Üben können ausgeliehen werden, mitzubringen sind lediglich Sportbekleidung und feste Sportschuhe.

Wer ein eigenes Schwert und Handschuhe besitzt, kann diese gerne mitbringen. Mitgebrachte Schwerter werden erst nach einer Sicherheitsüberprüfung zum Training zugelassen! Jugendliche ab 14 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen!

Der Workshop wird am Sonntag, 29. September 2024 in der Zeit von 10.00 – 16.00 Uhr in der Ökologiestation angeboten. Geleitet wird der Schwertkampfworkshop von Daniel Niederau. Die Kosten betragen 65 Euro pro Person. Maximal können 12 Personen an dem Workshop teilnehmen. Veranstalter sind das Umweltzentrum Westfalen und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V.

Anmeldungen noch bis 12. September bei beim Umweltzentrum Westfalen, Sandrine Seth, 02389 980911, sandrine.seth@uwz-westfalen.de, notwendig.

Spiel, Spaß und Siegerehrungen beim Sommerfest der Wasserfreunde TuRa Bergkamen



Am Sonntag fand traditionell zum Ende der Sommerferien das Sommerfest der Wasserfreunde TuRa Bergkamen statt. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die jungen Vereinsmitglieder einen abwechslungsreichen Nachmittag auf der Beachvolleyballanlage verbringen. An verschiedenen Spielstationen, wie Dosenwerfen, Sackhüpfen und Gummistiefellauf, konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Für kreativen Spaß sorgte zudem die Möglichkeit, sich bunte Tattoos machen zu lassen. Die Stationen wurden von den engagierten Kindern der Wettkampfmannschaften betreut, die mit viel Freude und Verantwortungsbewusstsein für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Frisch gebackene Waffeln, Kaffee und kühle Getränke standen den Gästen zur Stärkung bereit und trugen zu einer rundum gelungenen Veranstaltung bei.



Gesamtsieger Ann-Katrin Teeke und Marco Steube.

Den Höhepunkt des Sommerfestes bildete jedoch die Siegerehrung der Vereinsmeisterschaften, deren Ergebnisse mit Spannung erwartet wurden. Die Wettkämpfe selbst hatten bereits am 10. und 12. Juni stattgefunden, doch die Verkündung der Endergebnisse blieb bis zum Sommerfest geheim, um die Spannung aufrechtzuerhalten. Keiner der Teilnehmenden ging leer aus, denn alle erhielten neben einer Medaille auch eine Urkunde als Anerkennung für ihre Leistungen. Die glücklichen Gewinner der Jahrgangspokale wurden schließlich unter großem Applaus bekannt gegeben.

Im Einzelnen hießen die Sieger und Siegerinnen in diesem Jahr:

Jahrgang 2018: Sophia Kavermann und Alexander Bolt + Bruno Krause

Jahrgang 2017: Merle Boettcher und Lasse Treinies

Jahrgang 2016: Mila Murray und Maximilian Bolt

Jahrgang 2015: Elisa Yüksekogul und Aaron Plath

Jahrgang 2014: Lia Sophia Konert-Paries und Mats Pommerening

Jahrgang 2013: Emma Gramse und Ben Luca Spiekermann

Jahrgang 2012: Lia Schröder und Max Simon

Jahrgang 2011: Mila Fee Krause und Nevio Altemeier

Jahrgang 2010: Smilla Panberg und Jan Luca Goly

Jahrgang 2009: Lina Antonia Gruner

Jahrgang 2008: Laura Cieschowitz und Piet Weppler

Jahrgang 2007: Mira Juds

Jahrgang 2006: Lisa Marie Ebel

Jahrgang 2005: Hanna Juds

Jahrgang 1995–2004: Ann-Katrin Teeke und Marco Steube

AK 40: Oliver Forst

AK 50: Susanne Panberg

Die beiden Gesamtsieger des Wettbewerbs, die auch in diesem Jahr die höchste Punktzahl erzielten, waren Ann-Katrin Teeke (Jahrgang 2000) mit beeindruckenden 1664 Punkten und Marco Steube (Jahrgang 2003) mit insgesamt 1673 Punkten. Beide erhielten den Klaus-Hoffmann-Gedächtnispokal, der bislang als Wanderpokal fungierte, nun aber bei den Schwimmern verbleiben darf.

Das Sommerfest 2024 war wieder einmal ein voller Erfolg und bot den Mitgliedern des TuRa Bergkamen einen gelungenen Auftakt in die neue Schwimmsaison. Der Verein bedankt sich bei allen Helfern und Teilnehmern für ihr Engagement und freut sich bereits auf das nächste gemeinsame Event.

Iqony stellt Bundeskanzler Olaf Scholz Kraftwerksprojekt Bergkamen vor



„Ließen sich von Dr. Andreas Reichel (vorne rechts im Bild) das Bergkamener Kraftwerksprojekt erläutern (v.l.n.r.): Hernes OB Dr. Frank Dudda, Bundeskanzler Olaf Scholz, RVR-Verbandspräsident Garrelt Duin und Bochums OB Thomas Eiskirch.“ Foto: Jochen Tack/RVR

Auf Einladung des Regionalverbands Ruhrgebiet (RVR) besuchte Bundeskanzler Olaf Scholz am Montag das Ruhrgebiet. In Begleitung des RVR-Verbandsvorsitzenden Garrelt Duin und Hernes Oberbürgermeister Dr. Frank Dudda in seiner Funktion als Vorsitzender des Ruhrparlaments bereiste der Kanzler verschiedene Unternehmen und Forschungseinrichtungen in der Region. Dabei lag ein Schwerpunkt auf den Themen Wasserstoff

und Ausgestaltung der künftigen Energieversorgung. Einer der Orte, den der Kanzler ansteuerte, war das O-Werk in Bochum. Der erklärte „Hotspot der Digitalwirtschaft und-wissenschaft“ auf dem Gelände des ehemaligen Opel-Werks ist eines der Leuchtturmprojekte, die im Rahmen des Bochumer Wirtschafts- und Stadtentwicklungsprojekts „Mark 51.7“ entstanden sind.

Vor einem hochkarätig besetzten Wirtschaftsdialog, der den Abschluss der Delegationsreise des Kanzlers bildete, präsentierte Dr. Andreas Reichel als CEO und Arbeitsdirektor von Steag und Iqony dem Kanzler den aktuellen Planungsstand in Sachen des neuen, wasserstofffähigen Gaskraftwerks in Bergkamen.

Herausforderungen der Kraftwerksstrategie sind bekannt
Dieser zeigte sich im persönlichen Gespräch in Sachen Kraftwerksstrategie gut informiert und insbesondere an einem Modell der geplante Anlage interessiert. „Der Bundeskanzler hat deutlich gemacht, dass ihm die komplexe Problemlage beim Thema Kraftwerksstrategie und deren inhaltliche Verflechtung mit anderen zentralen Spielfeldern der Energiewende wie dem Thema Wasserstoffkernnetz oder Hochlauf der Wasserstofferzeugung bewusst ist“, so Andreas Reichel. Mit Blick auf die noch ausstehende finale Ausgestaltung des zentralen energie-, klima- und industriepolitischen Vorhabens der Bundesregierung habe Olaf Scholz zu erkennen gegeben, dass er für die nähere Zukunft finale und wegweisende Entscheidungen erwarte.

Investitionsbereitschaft braucht Investitionssicherheit
Andreas Reichel betonte im Austausch mit dem Kanzler einmal mehr nicht nur die Bereitschaft, sondern auch die Befähigung von Steag und Iqony, unter anderem am bestehenden Kraftwerksstandort Bergkamen ein neues und dank Wasserstoffs perspektivisch klimaneutrales Gaskraftwerk zu bauen, wenn denn die Rahmenbedingungen für die erforderliche Investitionssicherheit sorgen. „Wir sind in den Vorbereitungen weit fortgeschritten, mit dem Scoping-Termin ist der

Startschuss für das Genehmigungsverfahren schon gefallen und wir haben bereits Geld investiert, um das Projekt so weit voranzubringen, wie es ohne Entscheidung über die finalen regulatorischen Bedingungen möglich ist – und dem Kanzler ist bewusst, dass die Politik jetzt liefern muss“, so Andreas Reichel zusammenfassend.

Kanzler bekräftigt den Bedarf an neuen Kraftwerken
Gemeinsam mit Iqony CEO und COO Dr. Ralf Schiele nahm er auch am anschließenden Wirtschaftsdialog teil, in dem Olaf Scholz sich nochmals in großer Runde dazu bekannte, dass Deutschland zur Sicherung einer klimaverträglichen Energieversorgung dringend neue
Kraftwerksleistung brauche.

Erneute Aktion zur Aufklärung zum Thema „Elterntaxis“ vor Grundschulen



Elterntaxis. Foto: Kreispolizei Unna

Auch am Dienstag waren die Verkehrssicherheitsberater der Kreispolizeibehörde Unna in Sachen „Elterntaxis“ unterwegs – diesmal in Bergkamen an der Jahnschule. Zusammen mit Bezirksdienstbeamten aus Bergkamen wurde über Pro und Contra bezüglich Elterntaxis gesprochen. Bei vielen Eltern herrsche eine Art „Unsicherheit“, ihre Kinder alleine zur Schule zu schicken. Da es morgens „schnell“ gehen müsse, würden Eltern das Kind in den Pkw setzen und so nah es geht zur Schule bringen.

Die Polizisten und Polizistinnen wiesen in den Gesprächen mit den Eltern darauf hin, dass Kinder mit Schuleintritt flügge würden und die Zeit der Grundschule nutzten, um sich immer mehr selbst zu verwirklichen. Dazu gehöre auch, morgens und am Nachmittag den Schulweg alleine zu bewältigen.

Viele interessante Gespräche und Anregungen konnten seitens der Polizei, die an der Jahnschule auch die #LEBEN-Buchstaben

aufgestellt hatten, an die Mamas und Papas weitergegeben werden – dazu gehörte auch ein Infoflyer mit vielen nützlichen Tipps zum Schulweg.

Auch in Zukunft werden Kontrollen an Schulen im Kreis Unna bezüglich Elterntaxis stattfinden.